

Für eine faire Familienpolitik

Die Regierung nimmt gemäss Artikel im «Liechtensteiner Vaterland» vom 8.4.15 zum Thema Familienpolitik Stellung. Sie ist der Meinung, dass zusätzliche Leistungen an Familien nicht aufgebracht werden sollen. Ihr scheint einzig für angemessen, zusätzliche Mittel aus der Familienausgleichskasse für ausserhäusliche Kinderbetreuung zu verwenden. Die Folge daraus, wie Herbert Elkuch am 16.6.15 im «Liechtensteiner Vaterland» unter der Rubrik Parteienbühne kombiniert, ist die Kürzung der Kinderzulagen. (An dieser Stelle ein Dankeschön an Herbert Elkuch für seine Voten zu diesem Thema!)

Das ist ein klares Signal der Rückstufung und Benachteiligung jener Familien, welche sich selber der Betreuung der Kinder widmen. Das darf nicht sein, denn dieses Familienmodell hat eine grosse Berechtigung. Die ganzen Überlegungen haben einen wirtschaftlichen Hintergrund, wie so vieles heute. In der ganzen Debatte über die Stellung der Familie und die

Auswirkungen auf die Wirtschaft, wenn ein Elternteil sich für einige Jahre um die Kinder kümmert und somit dem Arbeitsmarkt nicht oder nur reduziert zur Verfügung steht, geht die Frage nach dem Wohl der Kinder unter. Werden wir dazu in einigen Jahren auch die Rechnung präsentiert bekommen?

Ich bin überzeugt, dass es bessere, gerechtere und kinderfreundlichere Modelle gibt.

Gabi Korner

Saxweg 28, Triesen